Beilage VIII : An die Tit. zürch. Schulsynode

Autor(en): **Hug / Baur, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **41 (1874)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744298

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An die Tit. zürch. Schulsynode.

Bericht der Liederbuchkommission über das Jahr 1873/74.

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren Synodalen!

Der diesjährige Bericht Ihrer Musikkommission kann sich kurz fassen. Wenn dieselbe auch durchaus nicht unthätig war, so sind doch bis jetzt noch keine neuen Früchte ihrer Arbeit an die Oeffentlichkeit gelangt.

Es waren hauptsächlich die Vorbereitungen für die neuen Auflagen der Männer- und Gemischten Chöre, die eine Reihe von Sitzungen, sowie die private Thätigkeit der Mitglieder in Anspruch nahmen. Die beiden Sammlungen wurden neuerdings sorgfältig durchgegangen, um deren Inhalt soweit möglich definitiv festzustellen. Die Unterhandlungen mit Verlegern wurden fortgesetzt, wenn auch leider selbst bis jetzt nur mit theilweise befriedigendem Ergebniß; mehrere Verlagshandlungen waren noch nicht zu einer zusagenden Antwort zu bewegen. Dennoch müssen jetzt nothgedrungen die Druckarbeiten beginnen und sind in dieser Richtung mit der Buchdruckerei der Herren Zürcher und Furrer neue Verträge abgeschlossen worden.

Mit Bezug auf unsere Oekonomie verweisen wir auf die Andeutungen unseres letzten Jahresberichtes. Das Jahr 1873 schloß zum ersten Mal statt mit einem Aktiv-Saldo mit einer ansehnlichen Schuldrestanz, in Folge der großen Auflagen des letzten Jahres. Daß unter diesen Umständen von dem üblichen Beitrag an den Hilfsfond Umgang genommen werden mußte, ist selbstverständlich und wurde auch schon im letzten Bericht vorausgesehen. Wir hoffen jedoch, diesen Ausfall nachholen zu können, sobald sich unsere Verhältnisse wieder normal gestaltet haben werden.

Die drei Hauptsammlungen für Männer-, Gemischten- und Frauenchor, erfreuen sich immer noch unverminderter Abnahme bei Gesangvereinen und, was wohl nicht im Geringsten für deren Werth zeugt, auch für höhere

Schulen, besonders in Deutschland. Dagegen machen wir die bemühende Erfahrung, daß nicht nur unsere Wehrmannslieder, trotz deren beispiellosen Wohlfeilheit, sondern auch die neuen Sammlungen von Nägeli-Liedern, ungeachtet des humanen Zweckes derselben unbeachtet bleiben.

Wir schließen unsern Bericht mit der Versicherung hochachtungsvoller Ergebenheit und zeichnen

Riesbach, 6. September 1874.

Namens der Liederbuchkommission
der zürch. Schulsynode:
Deren Präsident, Prof. Hug.
Der Aktuar, J. Baur.